

Sie haben nun unter Gottes Beystand einen wichtigen Theil Ihres Lebens glücklich zurückgelegt, meine Theuren! und es erwartet Sie ein eben so wichtiger, ja noch wichtigerer als der, auf den Sie jetzt mit Freude und Dankbarkeit gegen Gott zurücksehen. Bisher lebten Sie unter der zärtlichsten Pflege Ihrer theuersten Aeltern, die mit unermüdeter Sorgfalt und Gewissenhaftigkeit an der Erziehung und Bildung Ihrer Leibes- und Seelenkräfte arbeiteten, und Sie vornämlich in der Lehre Jesu und seiner Apostel unterrichten ließen. Dadurch ist nun bey Ihnen der Grund zu einem weisen, frohen und zufriedenen Leben gelegt worden. Die Religion, für deren gründliche Erlernung Sie einen rühmlichen Eifer bewiesen haben, ist jetzt die wichtige Angelegenheit Ihres eignen Verstandes und Herzens geworden. Sie treten nun in die große Welt; Sie lernen mehrere Menschen von verschiedener Denkungsart, Sitten und Gewohnheiten kennen; Sie kommen in größere